

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 35

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit der ausführlichen Behandlung der Ptolemaios-Karten wird das von Ptolemaios eingeführte Prinzip der mathematisch-astronomischen Kartographie als Grundlage der modernen Kartographie gewürdigt. Alle weiteren Karten des Bandes sind diesem Prinzip verpflichtet. Die (aus dem Index der Druckdaten) ersichtliche chronologische Struktur der Druckorte verwundert nicht mit ihrem frühen Schwerpunkt im Gebiet des Reiches, gleichzeitig mit italienischen Druckorten. Dagegen ist das geradezu erdrückende Gewicht der in England gedruckten Karten des ausgehenden 18. und 19. Jahrhunderts so nicht generell in der Kartographiegeschichte zu beobachten. Hier spielen wohl die kolonialen Interessen Englands generell und die geopolitische Nähe Persiens zu den britischen Interessen in Ostasien eine Rolle. Da in diesem Band die erhaltenen Karten möglichst genau erfasst und vorgestellt werden, treten die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Implikationen etwas in den Hintergrund. Aber auch zu diesen Bereichen findet die interessierte Leserschaft in den jeweiligen Einleitungen zu den nach Druckorten/Ländern geordneten Kartengruppen vorbildlich knappe und präzise Hinweise.

Insgesamt bleibt in diesem Band keine Frage unbeantwortet. Dem Verleger sei gedankt, dass die Karten in einer Grösse und Qualität gedruckt wurden, die es erlaubten, die Beschriftung meistens, manchmal mit Lupe, zu lesen. Der Band, der überall von der profunden Sachkenntnis des Verfassers Cyrus Alai zeugt, ist in jeder Hinsicht gelungen. Er antwortet auf flüchtige Fragen von Sammlern und Amateuren ebenso problemlos wie er wissenschaftlichen Ansprüchen zuverlässig genügt.

Uta Lindgren, München

■ **Das Landschaftsrelief – Symbiose von Wissenschaft und Kunsthandwerk**

Von Toni Mair und Susanne Grieder

Baden: hier+jetzt Verlag, 2006. 176 Seiten mit 110 farbigen Abbildungen, 23 x 30 cm. ISBN 978-3-03919-037-9, gebunden, CHF 78.00.

Bestelladresse:
hier+jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte,
Postfach, CH-5405 Baden
Fax: +41-56-470 03 04
E-Mail: admin@hierundjetzt.ch
www.hierundjetzt.ch

Das massstabsgetreue Relief dient seit über 200 Jahren als Mittel, um die Landschaft zu verstehen. Die vielfältigen Funktionen – militärische Nutzung, didaktisches Hilfsmittel für Schulen und Volk, Werbemittel für touristische Regionen, Darstellung von Bauprojekten in der Landschaft, künstlerischer Umgang mit Topographie – zeigen sich in den unterschiedlichsten Facetten des Reliefs.

Im vorliegenden Buch wird in vier Kapiteln auf das Wesen, die Geschichte und die Technik des Reliefbaus eingegangen. Ergänzt wird das Werk mit einem Schweizer Reliefkatalog. Zu Beginn führen die Autoren Toni Mair und Susanne Grieder gemeinsam in die Faszination der dreidimensionalen Miniaturen ein. Anschliessend wird die Geschichte des Reliefbaus bis hin zu den Landschaftsmodellen im Computerzeitalter – in der Schweiz und im angrenzenden Ausland – aufgezeigt.

In Fachkreisen schon lange bekannt, einer breiteren Öffentlichkeit aber wenig bewusst, ist, dass mit Toni Mair einer der wichtigsten Reliefbauer der Gegenwart in der Schweiz tätig ist. Er schildert in detaillierter, kochbuchähnlicher Form die Technik des Reliefbaus und scheut sich nicht, auch über die in seiner Anfangszeit gemachten Fehler zu berichten. Im Folgekapitel wird auf die Vielzahl seiner eigenen Werke eingegangen.

Abgeschlossen wird das Buch mit einer bibliothekarischen Perle. Dank dem Schweizerischen Alpenmuseum respektive seiner Kuratorin Susanne Grieder wurde 60 Jahre nach dem Werk von Willi Kreisler (*Schweizerischer Reliefkatalog: Ein Überblick über das schweizerische Reliefwesen*, Bern, 1947) endlich ein von vielen Seiten verlangter, aktualisierter Reliefkatalog erarbeitet und dem vorliegenden Buch integriert. Damit ist eine Dokumentation entstanden, die – wie das Archivieren – einen wesentlichen Bestandteil des Kulturgüterschutzes bildet.

Der Katalog weist heute 663 unterschiedliche Reliefs aus, bei Kreisler waren es deren 426. 184 der in den 1940er Jahren gemeldeten Reliefs sind nicht mehr eruiert, sind also entweder beschädigt und entsorgt worden oder aber durch einen Standortwechsel nicht mehr nachweisbar. Bemerkenswert ist auch die Vielzahl von Reliefs, die sich in Sammlungen der französischsprachigen Schweiz und in kleinerem Umfang im Tessin befinden, die von Kreisler nicht aufgenommen worden sind. Zudem wurden gegenüber dem Vorgängerkatalog viele sachliche Korrekturen vorgenommen. Erfreulich ist, dass auch viele neue Reliefs existieren, die erst nach der Publikation des Kreisler-Kataloges entstanden sind; das heisst, Reliefbau ist nach wie vor ein Betätigungsfeld für, wenn auch nicht viele, aktive Reliefbauer.

Ein solcher Katalog ist trotz aller Bemühungen nie vollständig, kann aber mit seiner Existenz zu neuen Funden oder Wiederentdeckungen von längst vergessenen Objekten führen. Das Buch hat im In- wie auch im Ausland bereits ein positives Echo ausgelöst. Dem Autorenteam Susanne Grieder und Toni Mair sei an dieser Stelle für ihr umfassendes Werk bestens gedankt.

Hans-Uli Feldmann

■ **Kloster und Bildung im Mittelalter**

Von Nathalie Kruppa und Jürgen Wilke (Hrsg.)

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2006. 616 Seiten mit einigen schwarzweissen Abbildungen, 16,5 x 24 cm. ISBN 3-525-35871-7, gebunden, Euro 79.90.

Bestelladresse:
Vandenhoeck & Ruprecht,
Robert-Bosch-Breite 6, D-37079 Göttingen
Fax: +49-551-5084 477
E-Mail: c.koenig@v-r.de

■ **The History of the Nordic Map From Myths to Reality**

Von Ulla Ehrensävär

Helsinki: John Nurminen Foundation, 2006. 375 Seiten mit 193 farbigen Abbildungen, 24 x 28 cm. ISBN 952-9745-20-6, gebunden, Euro 54.90.

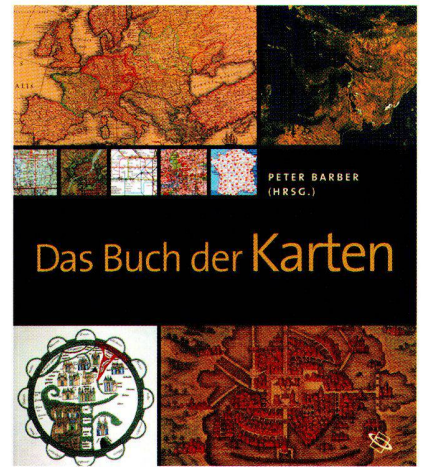
Bestelladresse:
John Nurminen Foundation, Pasilankatu 2,
SF-00240 Helsinki
Fax: +385-10-545 2429
E-Mail: kaarina.pohjola@johnnurminen.com
www.johnnurminenfoundation.com

■ **Margaritae cartographicae Studia Lisette Danckaert, 75^{um} diem natalem agenti oblata**

Von Wouter Bracke (Hrsg.)

Brüssel: Archives et Bibliothèques de Belgique, 2006. 298 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 17 x 24,5 cm. ISSN 0775-0722, broschiert.

Bestelladresse:
Archives et Bibliothèques de Belgique,
Boulevard de l'Empereur 4, B-1000 Bruxelles



Das Buch der Karten

Von Peter Barber (Hrsg.)

Darmstadt: Primus Verlag, 2006. 360 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 25 x 29 cm. ISBN 978-3-89678-299-1, gebunden, Euro 49.90.

Bestelladresse:
Primus Verlag, Riedelstrasse 57 A,
D-64283 Darmstadt
Fax: +49-6151-33 08 208
www.primusverlag.de

Anhand einer Vielzahl bedeutender Karten und Globen bietet der Band einen Überblick über Formen und Entwicklung der Kartographie von den ersten Zeugnissen um 1500 v.Chr. bis zu Satellitenbildern aus dem Jahr 2005. Jede Karte ist durch namhafte Personen aus dem Fachbereich Kartographiegeschichte ausführlich erläutert – einerseits wird das Besondere der jeweiligen Karte beschrieben, andererseits wird sie in den historischen Kontext eingebettet. Daran schliessen sich die unterschiedlichsten Fragen an: Welche Traditionen beeinflussen die Karte? Welchen Entwicklungsstand zeigt sie im Verbund anderer Karten der Zeit? Wer sind die Kartenmacher und welche Zwecke verfolgen sie?

In der Gesamtschau entsteht so eine aussergewöhnliche Geschichte der Kartographie; die bemerkenswerten Einzelbeispiele schärfen den Blick für Entwicklungen wie z.B. den formalen und funktionalen Wandel von Karten im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. An ihnen lässt sich auch ablesen, wie sich das Wissen über die Welt verändert hat.

Neben den 180 grossformatigen Karten illustrieren zahlreiche kleine Bildausschnitte interessante Details. Die Karten sind bis auf wenige Ausnahmen hervorragend reproduziert und auch die Buchgestaltung ist trotz der unterschiedlichen Kartenformate gut gelungen. Speziell ist die Nennung des jeweiligen Textautors: Die Mitarbeitenden sind erst am Ende des Buches in alphabetischer Reihenfolge mit einer Kurzbiographie aufgeführt. Über die Jahrzahl kann man dann die betreffende Karte dem Autor zuordnen. Vielleicht hat der Herausgeber Peter Barber diese Art von Quiz bewusst gewählt: Man liest den Text, rätselt, wer ihn geschrieben haben könnte und prüft anschliessend sein Fachwissen respektive seine Personenkenntnisse. Wie dem auch sei ... Peter Barber und der Verlag haben mit dem vorliegenden Werk einen beispielhaften Überblick über die Meilensteine der Kartographie aus drei Jahrtausenden geschaffen, der nicht nur Fachleute, sondern auch das Laienpublikum fesseln wird.

Hans-Uli Feldmann

HistoriKa25

Historische topographische Karten des heutigen Nordrhein-Westfalens im Wandel der Zeit

Bonn, Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen, 2005. CD-ROM-Serie. Blattschnitt Topo 1:25 000. Euro 34.90.

Bestelladresse:

Landesvermessungsamt NRW,
Muffendorfer Strasse 19–21, D-53177 Bonn
Fax: +49-228 846 46 48
www.geobasis.nrw.de
www.lverma.nrw.de

Ab sofort können historische Karten nordrhein-westfälischer Städte am Bildschirm betrachtet werden. Das Landesvermessungsamt NRW bietet mit der Karten-CD HistoriKa25 ein Produkt für alle, die sich für Stadtentwicklung oder einfach nur für alte Karten interessieren.

Die ältesten Karten auf den CDs stammen aus der Zeit der Preussischen Kartenaufnahme (1836–1859), der sogenannten Uraufnahme, die flächendeckend für das Gebiet des heutigen NRW verfügbar ist. Erste exakte topographische Karten – überwiegend nur für linksrheinische Gebiete – sind bereits durch die Kartenaufnahme der Rheinlande (1801–1828) vorhanden. Je nach Region und Verfügbarkeit ist auch dieses historische Kartenmaterial auf der jeweiligen CD enthalten. Alle Karten wurden georeferenziert und sind GPS-tauglich. Neben dem digitalisierten Kartenmaterial auf CD-ROM erhält der Kunde eine Software, die es ihm ermöglicht, historische Karten untereinander zu vergleichen und auszuwerten. So können die einzelnen Kartenblätter nicht nur nebeneinander platziert, sondern auch überlagert werden.

Zusätzlich lassen sich die Karten mit graphischen Informationen ergänzen und auf Wunsch auch ausdrucken. Der Zugriff auf die Grafikfunktionen ist etwas mühsam: Man wählt zuerst die Funktion «Zeichnen» aus und wählt dann mit einem 2. Klick das gewünschte Werkzeug. Beim Zeichnen von Flächen erfolgt nach jedem Klick ein ermüdender Neuaufbau des Bildschirms (inkl. Karte). Beim Zeichnen von Kreisen und Quadraten kann man die Größe und Ausdehnung des Zeichenobjektes nicht während des Zeichnens definieren. Stattdessen muss man das Objekt nachträglich anwählen und dann die gewünschte Dimension numerisch eingeben. Die Kartendaten sind verschlüsselt und damit geschützt. Eine saubere Exportfunktion fehlt aber. Kartenausschnitte können nur via Zwischenablage exportiert werden.

Die Handhabung der Software wurde bewusst einfach gehalten. Trotzdem bietet sie auch Profis interessante Möglichkeiten wie eine GPS-Schnittstelle zur Orientierung im Gelände, allerdings nur für die direkte Anzeige der momentanen Position sowie zahlreiche Auswertfunktionen, zum Beispiel Strecken- und Flächenberechnungen. Selbst der Import weiterer georeferenzierter Karten, Luft- und Satellitenbilder ist möglich.

Die HistoriKa25 wird entsprechend dem Blattschnitt der heutigen topographischen Karte des Maßstabs 1:25 000 produziert. Jede CD-ROM enthält ein Gebiet von rund 130 km² mit einem Zeitschnitt von maximal 15 Kartenblättern der vergangenen 150 bis 200 Jahre.

Die HistoriKa-CD kann bereits für zahlreiche Städtezentren wie Aachen, Bonn, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Köln oder Münster erworben werden.

Die Qualität der Bildauflösung ist befriedigend und der Preis einer CD in Anbetracht der Datenfülle und der Kompatibilität äusserst günstig. Ebenfalls positiv: Das Programm läuft im Webbrowser, leider aber trotzdem nicht plattformunabhängig – Macintosh-Nutzer (in der Schweiz gibt es beispielsweise im Grafik-Umfeld sowie in der Lehre ca. 20% davon) sind ausgeschlossen.

Hans-Uli Feldmann

Klaudios Ptolemaios. Handbuch der Geographie

Einleitung und Buch 1–4
Buch 5–8 und Indices

Von Alfred Stückelberger und Gerd Grasshoff (Hrsg.)

Basel: Schwabe AG Verlag, 2006. 2 Teilbände, 1020 Seiten mit 24 Abbildungen und 29 Karten, 17 x 24,5 cm. ISBN 3-7965-2148-7, gebunden, CHF 250.00, Euro 170.00.

Bestelladresse:

Schwabe AG, Farnsbürgerstrasse 8,
CH-4132 Muttenz
Fax: +41-61-467 85 76
www.schwabe.ch

Der Erde ein Gesicht geben

Petermanns Geographische Mitteilungen und die Entstehung der modernen Geographie in Deutschland

Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha, Band 42

Von Imre Josef Demhardt

Gotha: Forschungsbibliothek, 2006. 120 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 21 x 29,7 cm. ISBN 3-910027-21-0, broschiert, Euro 11.70.

Bestelladresse:

Forschungsbibliothek Gotha, Postfach 10 01 30,
D-99851 Gotha
Fax +49-3621-30 80 38
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

The Sovereign Map

Theoretical Approaches in Cartography through History

Von Christian Jacob

Chicago: The University of Chicago Press, 2006. 464 Seiten mit 70 meist schwarzweissen Abbildungen, 15 x 22,5 cm. ISBN 0-226-38953-7, gebunden, US\$ 60.00.

Bestelladresse:

The University of Chicago Press,
1427 E. 60th Street, Chicago, Illinois 60637, U.S.A.
c/o John Wiley & Sons Ltd., Distribution Centre,
1 Oldlands Way, Bognor Regis, West Sussex
PO22 9SA UK

Cartographies of Travel and Navigation

Von James R. Akerman (Hrsg.)

Chicago: The University of Chicago Press, 2006. 344 Seiten mit 11 farbigen und 85 schwarzweissen Abbildungen, 15,5 x 23 cm. ISBN 0-226-01074-0, gebunden, US\$ 55.00.

Bestelladresse:

The University of Chicago Press,
1427 E. 60th Street, Chicago, Illinois 60637, U.S.A.
www.press.uchicago.edu

Maps from Under the Shadow of the Crescent Moon

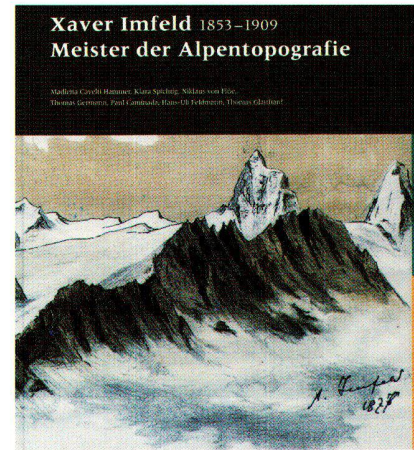
[Landkarten aus dem Schatten des Halbmondes]

Von Antal András Deák

Esztergom: Duna Múzeum, 2006. 436 Seiten mit 27 doppelseitigen, farbigen Abbildungen, 21 x 29,7 cm. ISBN 9630605724, gebunden, Euro 30.00

Bestelladresse:

Honerus Antikvarium, Múzeum krt. 35,
H-1053 Budapest
E-Mail: honerus@mail.datanet.hu

**Xaver Imfeld 1853–1909**

Meister der Alpentopografie

Von Madlena Cavelti Hammer, Klara Spichtig, Niklaus von Flüe, Thomas Germann, Paul Caminada, Hans-Uli Feldmann, Thomas Glatthard

Sarnen: IG Xaver Imfeld, 2006. 191 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 23 x 30 cm. ISBN 978-3-9522809-4-2, gebunden, CHF 78.00.

Bestelladresse:

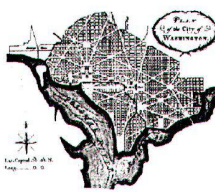
Verlag von Ah Druck AG, Postfach 1153,
CH-6061 Sarnen 1.

Das Blatt 493 *Aletschgletscher* des Siegfriedatlas, das 3,14 m lange Panorama vom Pilatus, Pläne für eine Bahn auf das Matterhorn, ein Relief der Jungfraugruppe im Maßstab 1:25 000 – all das sind Werke von Xaver Imfeld (1853–1909). Nach seiner Schulzeit in Sarnen liess er sich an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich zum Ingenieur-Topographen ausbilden. Zwischen 1876 und 1892 war er für das Eidgenössische Topographische Bureau in Bern tätig, er machte die Feldaufnahmen für elf neue Blätter der Siegfriedkarte und revidierte zwölf Originalaufnahmen. Seine Felstdarstellungen gelten noch heute als Musterbeispiele. Später wirkte er als selbständiger Ingenieur, er nahm weitere Karten auf und reproduzierte viele davon selber. Er zeichnete mit einer besonderen Begabung Panoramen, stellte Reliefs her und war an mehreren Bahnprojekten beteiligt. Der Schweizer Alpen-Club wählte ihn 1901 zu seinem Ehrenmitglied.

Die «Interessengemeinschaft Xaver Imfeld» hat zu Imfelds vielseitigen Tätigkeit umfangreiches Material zusammengetragen. Mit der Unterstützung von Sponsoren wurde daraus eine Wanderausstellung gestaltet und ein reich illustriertes Buch geschaffen, das bedeutend komplexer wurde als der ursprünglich geplante Ausstellungskatalog. Es vermittelt Eindrücke vom Bergsteigen zu jener Zeit, vor allem aber auch einen Einblick in das Werk eines Mannes, der es wie wenig andere verstand, die alpine Landschaft auf Papier oder in Gips darzustellen. Verschiedene Fachleute haben die sechs Kapitel verfasst: Biografie (Niklaus von Flüe), Kartenwerk (Madlena Cavelti Hammer), Gebirgsreliefs (Madlena Cavelti Hammer), Alpenpanoramen (Thomas Germann), Ingenieurprojekte (Paul Caminada), Imfelds Werke (Thomas Germann). Das letzte Kapitel ist eine Bibliographie jener Panoramen, Karten und Reliefs aus Imfelds Schaffen (230 Werke), die bis zum heutigen Zeitpunkt erschlossen werden konnten. Viele weitere Werke befinden sich noch in Bibliotheksbeständen oder sind in Privatbesitz.

Das Buch ist Muss für jeden Karteninteressierten, es ist hervorragend illustriert – und das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt!

Martin Gurtner, Wichtrach



WASHINGTON MAP SOCIETY

WASHINGTON, D.C. USA

THE PORTOLAN

Only cartographic history/map-collecting journal in the Americas. Continuous publication since 1984. Published three times per year with contributed original articles, meeting summaries, book reviews, carto-bibliography, and notices of meetings and events of interest. Subscribers include individuals, libraries, and institutions worldwide. Index, list of past contents, writing guidelines, libraries subscribing, and ordering information at website.

LOCAL AND REGIONAL MEETINGS AND FIELD TRIPS

Nine meetings per year, normally at Geography and Map Division, Library of Congress. Speakers include local experts, authors of cartographic writings, visiting US and international map scholars. Periodic weekend workshops on the history of cartography and map collecting. Field trips to New York, Baltimore, Richmond, Williamsburg, etc. to mapping organizations, exhibitions, lectures, and symposiums.

SCHOLARLY WRITING AWARD

Annual **Ristow Prize** for Academic Achievement in the History of Cartography. The Ristow Prize recognizes academic achievement in the field of cartographic history. Eligible are full- or part-time undergraduate, graduate, and first year post-doctoral students attending accredited U. S. and foreign colleges and universities. The prize includes a US \$1000 cash award, a one-year membership in the Washington Map Society, and publication in *The Portolan*. Further details at website.


CONTACT INFORMATION

<p><u>Membership</u> John Docktor 3100 N Highway A1A PH A1 Ft Pierce, FL 34949-8831 USA</p>	<p><u>Ristow Prize</u> Robert G. Rhodes 2733 Carter Farm Court Alexandria, VA 22306 USA</p>	<p><u>The Portolan</u> Tom Sander, Editor P.O. Box 10793 Burke, VA 22009 USA</p>
---	---	--

WEBSITE

Further *Portolan* details, listings of coming meetings, **e-mail links**, Ristow Prize information, and more about this Society at:

www.washmap.org



Wenn sich Berge zu Tal stürzen Der Bergsturz von Goldau 1806

Von Margrit Rosa Schmid
SJW Heft Nr. 2237
ISBN-10: 3-7269-0521-9
65 Seiten mit 88 farbigen Abbildungen,
Format A4.
CHF 10.00.

Bestelladresse:
SJW Schweizerisches Jugendschriftenwerk
Üetlibergstrasse 20, CH-8045 Zürich
E-Mail: office@sjw.ch
www.sjw.ch

Zu verkaufen

Dufour Ausgabe 1866, vollständig

Generalkarte in 4 Blättern
Von Privat, Tel. +41-44-764 31 34

Inserieren bringt Erfolg!

Hier hat es noch Platz für Ihre Anzeige.
Die Fachzeitschrift *Cartographica Helvetica* liegt auch in Bibliotheken und Archiven auf. Ihr Inserat hat daher einen hohen Beachtungsgrad.
Die Tarife für ein Kleininserat finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

Topographischer Atlas der Schweiz (Siegfriedkarten) Erstausgaben 1870-1890, plano

Total 342 Kartenblätter, in sehr gutem Zustand. Davon 312 Blätter als Orig.-Lieferung mit blauem Deckblatt.

269 Blätter 1: 25 000 (Jura und Mittelland).
73 Blätter 1: 50 000 (Alpen).

Kollektion umfasst z. B. «Zürich», «Lausanne», «Luzern», «Chur», «Aletschgletscher», «St. Moritz», «Zermatt». Liste auf Anfrage.

Kontakt: A. Schenker, Gartenstrasse 4,
CH-4142 Münchenstein

E-Mail: andre.schenker@gmx.ch

Anfragen und Angebote schriftlich an obige Adresse. Abgabe nur en bloc.

Karte «HELVETIA»

36 x 28 cm, kol., 1600 von Matthias Quad in Kupfer gestochen und im «Geogr. Handbuch» in Köln herausgegeben.

Verkleinerung der Schweizer Karte aus ATLAS THEATRUM ORBIS TERRAM von Ortelius (1570). Als Vorlage diente die grosse Holzschnittkarte von Aeg. Tschudi (1538). Rückseite lat. Beschreibung «HELVETIA», o.l. kl. Stempel.

An den Meistbietenden,
nicht unter CHF 1000.00.

Tel. +41-34-431 22 03

Sonderangebote:

Schweizerkarte von Johann Jakob Scheuchzer, 1720

Ausgabe von Mortier,
2 Blätter, zusammengesetzt 118 x 97 cm
Faksimileausgabe mit Flächenkolorit

Diese prächtige, reich bebilderte Karte der Alten Eidgenossenschaft eignet sich bestens als Wand-schmuck. Nur noch wenige Exemplare; Sonder-angebot CHF 300.00 (statt CHF 580.00).

500 Jahre Schweizer Landkarten

Mappe mit 29 faksimilierten Karten und Karten-reproduktionen (Gesamt- und Regionalkarten der Schweiz von 1496 bis 1969), zum Teil farbig. 45x60 cm (Karten teils gefalzt), publiziert 1971.

Begleittext von Georges Grosjean und Madlena Cavelti. 29 x 44 cm, 56 Seiten mit 65 schwarz-weißen Abbildungen, broschiert.

Beschränkte Anzahl Restexemplare für CHF 300.00.

Verlangen Sie bitte unseren Spezialprospekt über weitere Kartenfaksimiles.

Edition Plepp

Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16
CH-6048 Horw
Fax: +41-41-340 31 44

Landkarten-Antiquariat Ronny A. Scott

Verkauf und Ankauf von alten Schweizer Landkarten

Besichtigung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung. Ankauf guter Einzelstücke und ganzer Sammlungen.
Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet.

Alpenstrasse 2, CH-8304 Wallisellen
Tel. +41-44-830 73 63

Johann Baptist Altermatt und seine *Carte topographique du Canton de Soleure, 1795-1798*

Faksimile-Ausgabe mit Kommentarband
Hrsg. Hugo Stüdeli

Solothurn: Eigenverlag, 2005.
Kommentarband: 72 Seiten mit 13 farbigen Ab-bildungen, 16 x 22 cm. ISBN 3-033-00547-0,
Kartonschuber mit gefalzter Karte 1:40 000
(4 Blätter, Format: 77 x 66 cm) und Kommentar-band, CHF 300.00.

Bestelladresse:
Hugo Stüdeli
Frölicherweg 14, CH-4500 Solothurn

Zu verkaufen

Karten:

Dufour, Siegfried, Neue Landeskarte (1:25 000 / 50 / 100, plano, komplett, Einzelkarten)

Literatur:

80 cm Bücher und Broschüren zur Kartographie

Zeitschriften:

GEO, Atlantis, Wandern u. a.

R. von Bergen, CH-1204 Genf
Tel. +41-22-311 41 09 (abends)

Jahresabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 45.00 (Ausland CHF 50.00) inkl. Versandkosten

Probeheft CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 23.00 (Ausland CHF 25.00) inkl. Versandkosten

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Zustellung ab Heft-Nr. _____

Geschenkabonnement
CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bitte senden Sie mein Geschenkabonnement für ein Jahr an folgende Adresse:

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Zustellung ab Heft-Nr. _____

Ich erhalte die Rechnung, eine Geschenkkarte und gratis den Ausstellungskatalog «Der Weltensammler» an die untenstehende Adresse.

Kleininserat
Tarif für Anzeigen, pro 50 Buchstaben oder Zeichen:

CHF 15.00 (für Abonnenten)

CHF 20.00 (für Nichtabonnenten)

Inserat unter Chiffre, plus CHF 10.00

Inserat mit Rahmen, plus CHF 10.00

Anzahl Einschaltungen _____ x

Publikationen aus dem Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA (Preis plus Versandkosten):

Ex. Reliefkarte der Centralschweiz, 1887; zu CHF 60.00

Ex. Plan du Canton de Zug, 1780; zu CHF 40.00

Ex. Karte der Juragewässer, 1816/17; zu CHF 55.00

Ex. Helvetische Republik, 1803; zu CHF 55.00

Ex. Berner Oberland von J.R.Meyer, 1796; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte Matterhorn 1:50000, 1892; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte Mont Blanc 1:50000, 1896; zu CHF 55.00

Ex. Carte des environs de Genève 1:48000, 1766; zu CHF 55.00

Ex. Karte des Kantons Solothurn von U. J. Walker, 1832; zu CHF 60.00

Ex. Topographische Aufnahme von Bern 1:25000, 1855; zu CHF 55.00

Ex. Topographische Aufnahme von Basel 1:25000, 1836/39; zu CHF 60.00

Ex. Europa-Karte von G. Mercator, 1572; zu CHF 330.00

Ex. Sonderheft Nr. 18: Pläne von H. C. Gyger; zu CHF 25.00

Ex. Katalog «Die Ostschweiz im Bild der frühen Kartenmacher»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Farbe, Licht und Schatten»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Der Weltensammler»; zu CHF 20.00

Ex. Cartography in German-speaking Countries; zu CHF 40.00

Ex. Eine Ergänzung der «Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz» von Franchino Giudicetti; zu CHF 25.00

Ex. Tagungsband Kartographiehistorisches Colloquium Bern 1996; zu CHF 55.00

Ex. CD-ROM Dufour Map, zu CHF 148.00 (Herausgeber: swisstopo)

CARTOGRAPHICA

HELVETICA

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten
Fax +41-26-670 10 50

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____